



Ausschuss für Generationen, Familie und Integration

67. Sitzung (öffentlich)

29. Oktober 2009

Düsseldorf – Haus des Landtags

13:30 Uhr bis Uhr

Vorsitz: Andrea Milz (CDU)

Protokoll: Uwe Scheidel

Verhandlungspunkte und Ergebnisse:

Vor Eintritt in die Tagesordnung	5
1 Aktuelle Viertelstunde	5
Elternbeiträge in Kindertageseinrichtungen in Duisburg	
Berichtsanhörung durch die Grünen-Fraktion	
– Aussprache	5
– MDgt Johannes Winkel (IM) berichtet	6
– Aussprache	8

2 Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 2010 (Haushaltsgesetz 2010) 12

Gesetzentwurf
der Landesregierung
Drucksache 14/9700

Einzelplan 15

Vorlagen 14/2809 und 14/2818

– Aussprache 12

3 Erwerbstätige Familien unterstützen – Betriebe informieren: Initiative für betrieblich unterstützte Kinderbetreuung 13

Antrag
der Fraktion der CDU und
der Fraktion der FDP
Drucksache 14/7457

in Verbindung mit:

Nordrhein-Westfalen braucht mehr Kinderbetreuung in Betriebskindergärten

Antrag
der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Drucksache 14/7455

Entschließungsantrag
der Fraktion der SPD
Drucksache 14/7843

Ausschussprotokoll 14/924

– Aussprache 13

Der Antrag der Fraktion der CDU und der Fraktion der FDP Drucksache 14/7457 wird mit Stimmenmehrheit von CDU und FDP gegen das Votum von SPD und Bündnis 90/Die Grünen angenommen.

Der Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Drucksache 14/7455 wird mit Stimmenmehrheit von CDU, FDP und SPD gegen das Votum der Grünen-Fraktion abgelehnt.

Der Entschließungsantrag der SPD-Fraktion Drucksache 14/7843 wird mit Stimmenmehrheit der Fraktionen von CDU und FDP gegen das Votum der SPD-Fraktion bei Enthaltung durch die Grünen-Fraktion abgelehnt.

- 4 Entwurf einer Verordnung zur Änderung der Befristung von Rechtsvorschriften mit Beteiligung des Landtags im Geschäftsbereich des Innenministeriums und des Ministeriums für Generationen, Familie, Frauen und Integration 15**
- Vorlage 14/2755
- Aussprache 15
- 5 Berichtspflichten und Berichte der Landesregierung in der 14. Wahlperiode 16**
- Vorlage 14/2916
- Aussprache 16
- 6 Abrechnung des Kindergartenjahres 2008/2009 17**
- Vorlage 14/2913
- Aussprache 17
- 7 Beantragte, bewilligte und abgeflossene Bundesmittel für den U3-Ausbau 18**
- Vorlage 14/2912
- Zum Thema des Tagesordnungspunktes ergibt sich aus dem Ausschuss kein Nachfragebedarf.
- 8 Finanzierung von Stützlehrerinnen und Stützlehrern 19**
- Vorlage 14/2914
- Aussprache 19

9	Verschiedenes	21
	– Hinweise der Ausschussvorsitzenden	21

* * *

2 Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 2010 (Haushaltsgesetz 2010)

Gesetzentwurf
der Landesregierung
Drucksache 14/9700

Einzelplan 15

Vorlagen 14/2809 und 14/2818

Ausschussvorsitzende Andrea Milz weist einleitend auf den Einführungsbericht des Ministers aus der Sitzung vom 1. Oktober 2009 hin, der als Vorlage 14/2891 verteilt worden sei, sowie die Vorlage 14/2911 hin, die die von der Abgeordneten Asch gewünschten Auskünfte aus der letzten Sitzung umfasse. Für die heutige Sitzung sei die Detailberatung des Haushaltsentwurfs vorgesehen, zu der die Abgeordnete Asch einige schriftliche Fragen vorab eingereicht habe.

Minister Armin Laschet (MGFFI) beantwortet die von der Abgeordneten Asch vorab schriftlich eingereichten Fragen und sagt die Verschriftlichung seiner Antworten auf Wunsch aus dem Ausschuss zu (s. Vorlage 14/2980). - Die zur Sitzung als **Tischvorlage** zur Verfügung gestellte „Aufstellung der Ist-Zahlen zu den Planansätzen in den Erläuterungen zu Kapitel 15 060 TG 68“ ist dem Ausschussprotokoll als **Anlage** beigelegt.

Zur Frage, woher die Stellen und Lehrkräfte kommen sollten, die islamischen Religionsunterricht erteilten, und ob Stellen im Bereich der Islamkunde gestrichen würden, antwortet **Regierungsbeschäftigte Ulla Ohlms (MSW)**, im Haushalt des MSW seien keine zusätzlichen Stellen für Islamkunde ausgewiesen worden. Der einschlägige Schulversuch solle deshalb nicht ausgeweitet werden, weil die Einrichtung bekenntnisorientierten Islamunterrichts beabsichtigt sei. In diesem Zusammenhang verweise sie auch auf die Regierungserklärung.

Würde der Unterricht im nächsten Jahr beginnen, brauchten keine zusätzlichen Stellen ausgewiesen zu werden, weil die Lehrerressource für den Religionsunterricht im Grundbedarf enthalten sei, der allen Schulen zugewiesen sei.

Weitere Fragen zum Haushalt ergeben sich in der aktuellen Sitzung aus dem **Ausschuss** nicht.

**Aufstellung der Ist-Zahlen 2008 zu den Planansätzen in den Erläuterungen zu
Kapitel 15 060 TG 68**

	Planzahlen 2008	Ist 2008
Integrationsagenturen	6.741.100 €	6.400.000 €
Interkulturelle Zentren und niedrigschwellige Integrationsvorhaben	1.182.100 €	1.100.000 €
Zuschüsse zur Unterstützung der Infrastruktur auf kommunaler Ebene	3.300.000 €	2.450.000 €
Regionale Arbeitsstellen und Hauptstelle RAA, Netzwerk Integration durch Bildung, Maßnahmen zur Förderung der Bildungs- und Ausbildungsteilhabe von jungen Menschen mit Migrationshintergrund	2.200.000 €	2.200.000 €
Maßnahmen zur Integrationsförderung von Neuzuwanderern	306.700 €	220.000 €
Migrantenselbstorganisationen und Fachberatung MSO	265.800 €	389.000 €
Stiftung Zentrum für Türkeistudien	268.200 €	551.000 €
Förderung der sozialen Beratungsarbeit für Sinti und Roma in Nordrhein-Westfalen	143.200 €	200.000 €
Dialog mit den Muslimen	50.000 €	25.000 €
Zuschuss an DOMID e.V. (als Planansatz in den Erläuterungen zu TG 68 erst ab 2010 - Aufnahme der institutionellen Förderung - eingestellt)	-	58.000 €
SUMME	14.457.100	13.593.000

[illegible]